

Einleitung:

- „Sind wir das Produkt unserer Gene o. Umfeld?“ \Rightarrow Frage an die Runde
- Definition gen. Determinismus
- Bedeutung für die Wissenschaft, Ethik & co.

Historischer Hintergrund:

- Darwin & Mendel: Evolutionstheorie
 - \hookrightarrow Genetik als die Bausteine des Lebens
- Moderne Genomprojekt 2003

Das Ding an sich:

- Unterteilung der Gene in 2 Arten
 - \hookrightarrow Starke Form: Beeinflusst direkt das Verhalten
 - \hookrightarrow Schwache Form: Legt die Grundbausteine, beeinflusst aber die Umwelt
- \hookrightarrow Beispiel: Depressionen: Prädisposition durch Gene, Ausprägung durch Stress o. Ä.

Pro-Contra:

- +
 - Eineiige Zwillinge \rightarrow oft ähnlich / gleiches level an Intelligenz
 - Chorea Huntington \rightarrow Genetisch veranlagter „Sterbepunkt“
 - Gene in Korrelation zu Verhalten (DRD4 bei Risikoreude)
 - Epigenetik (Umwelt beeinflusst Genaktivität)
 - Neuroplastizität
 - Soz. & kulturelle Faktoren
- Ethische Vertretbarkeit prüfen

Moderne Sicht:

- „Interaktion“ zw. Gen & Umwelt
- Gene liefern Mögl. Umwelt liefert Realisierung
 - \hookrightarrow Bsp: Musical Begabung entfaltet sich durch Förderung

Risiken & Chancen:

- +
 - Früherkennung genetischer Risiken
 - Personalisierte Medizin
- Genetische Diskriminierung

- „Designerbabys“

Gene

Ethischer Umgang mit Wissen

↑
Wichtig: Balance zwischen Erkenntnis & Verantwortung

Fazit:

- Gen. Det. greift zu kurz

- Menschl. Verhalten ist ein Zusammenspiel aus Genetik & Umwelt
↳ „Gene laden die Wette & Umwelt drückt den Akteur“ ~ David S. Moore